

1.5. Finanzierung der Sozialausgaben insgesamt¹⁾, in Mio. EUR

	1980	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Sozialbeiträge der Arbeitgeber ²⁾	7.666	10.525	13.956	15.018	16.261	17.124	18.409	19.521	20.236	20.739	21.385	22.403	23.142	23.871	24.118	24.611	25.202	26.172	27.299	28.577	30.321	30.641	31.310	32.656	33.689	34.871	35.687	36.701
Sozialbeiträge der geschützten Personen ³⁾	4.594	6.685	8.811	9.519	10.531	11.332	12.492	13.219	13.850	14.321	14.833	15.406	15.927	16.647	16.924	17.356	18.257	19.005	19.755	20.462	21.515	21.846	22.283	23.160	23.976	24.995	25.761	26.687
Staatliche Zuweisungen ⁴⁾	7.286	10.381	12.291	13.080	13.686	15.184	17.031	17.868	18.059	17.944	18.488	19.597	19.615	20.368	21.850	22.902	23.679	24.244	25.216	25.978	27.286	29.752	30.965	31.728	33.696	34.262	35.921	36.816
Übertragungen (Transfers) ⁵⁾	1.897	2.752	4.181	4.537	5.247	5.417	5.684	6.133	6.695	7.227	7.392	7.553	8.861	9.097	8.784	8.282	8.789	9.292	9.857	10.301	10.726	11.264	12.120	12.298	12.509	13.087	13.920	14.856
Sonstige Einnahmen ⁶⁾	320	319	399	515	498	422	432	429	440	486	575	511	705	1.050	1.009	1.077	825	997	908	918	1.153	1.337	1.434	1.376	1.345	1.541	1.260	1.229
Einnahmen insgesamt⁷⁾	19.866	27.909	35.457	38.131	40.975	44.061	48.364	51.038	52.584	53.489	55.282	57.916	59.390	61.937	63.901	65.946	67.963	70.418	73.179	75.935	80.274	83.577	85.992	88.920	92.707	95.670	98.629	101.432

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz / Statistik Austria, ESSOSS-Datenbank (Stand: 04.11.2016).

¹⁾ Zu den Sozialausgaben insgesamt siehe Tabelle 1.1.

²⁾ Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind laut Europäischem System der Integrierten Sozialstatistik (ESSOS) die von den Arbeitgebern erbrachten „Aufwendungen zur Begründung der Anspruchsberechtigung der Arbeitnehmer, ehemaligen Arbeitnehmer und deren Angehörigen auf Sozialleistungen.“ Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben („Sozialbeitrag“, „Sozialleistung“, „Sozialversicherung“, „Sozialversicherung“, „Sozialversicherung“) sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

³⁾ Bei den Sozialbeiträgen der geschützten Personen handelt es sich um die von Einzelpersonen und privaten Haushalten entrichteten Beiträge an Sozialversicherungssysteme zur Erlangung oder Sicherung ihres Anspruchs auf Sozialleistungen.

⁴⁾ Staatliche Zuweisungen setzen sich aus den Aufwendungen des Staates für die staatlichen beitragsfreien Systeme und aus der finanziellen Unterstützung des Staates für andere Sozialversicherungssysteme zusammen.

⁵⁾ Umfasst die folgenden zwei Formen von Übertragungen: einerseits die umgeleiteten Sozialbeiträge als Zahlungen, die ein Sozialversicherungssystem von einem anderen System bekommt, damit Ansprüche auf Sozialversicherung erworben bzw. gewahrt werden (Beispiel: Krankenversicherung erhält von der Pensionsversicherung für deren Leistungsbeziehern Beiträge bezahlt); andererseits die sonstigen Übertragungen als Zahlungen, die ein Sozialversicherungssystem von einem anderen System ohne Gegenleistung erhält, wie der Erhalt von Mitteln zur Verringerung des Defizits (Beispiel: Deckung des Fehlbetrags beim Nachschwerarbeitgesetz aus Mitteln der Pensionsversicherung).

⁶⁾ Zu den sonstigen Einnahmen zählen die Vermögenseinnahmen und alle nicht anderweitig einzuordnenden Einnahmen.

⁷⁾ Die Einnahmen insgesamt sind die Summe aus den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber und der geschützten Personen sowie den staatlichen Zuweisungen und den sonstigen Einnahmen (ohne die Übertragungen/Transfers).